Zeitschrift: Candollea : journal international de botanique systématique = international journal of systematic botany

Herausgeber: Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Band: 41 (1986)

Heft: 1

Artikel: Ein neues Cynoglossum (C. krasniqii) aus Jugoslawien

Autor: Wraber, Tone

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-879987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein neues Cynoglossum (C. krasniqii) aus Jugoslawien

TONE WRABER

RÉSUMÉ

WRABER, T. (1986). Un Cynoglossum nouveau (C. krasniqii) de Yougoslavie. *Candollea* 41: 145-150. En allemand, résumés français et anglais.

Description d'une espèce nouvelle de la montagne de Paštrik au sud-ouest de la Yougoslavie.

ABSTRACT

WRABER, T. (1986). A new Cynoglossum (C. krasniqii) from Yugoslavia. *Candollea* 41: 145-150. In German, French and English abstracts.

Description of a new species from the Paštrik mountain (S.W.-Yugoslavia).

Gelegentlich einer am 30. April 1983 auf den floristisch und pflanzengeographisch interessanten Berg Paštrik (1988 m) westlich von Prizren (Kosovo, Srbija, Jugoslavija) unternommenen Exkursion wurde eine merkwürdige Boraginacee gefunden, welche, nachdem vom Verfasser am 23. Juli 1983 ebendaselbst noch fruchtende Exemplare gesammelt wurden, als zu *Solenanthus* gehörig erkannt wurde. Der Vergleich mit sämtlichen bisher aus Europa und auch anderswo bekannten Arten dieser Gattung, die neuerdings wieder unter *Cynoglossum* geführt werden (GREUTER & al., 1984), ergab, dass es sich um eine noch unbeschriebene Art handelt. Sie unterscheidet sich nämlich deutlich von allen anderen europäischen und aussereuropäischen "Solenanthi", von denen in Europa 7 Arten vorkommen: *Cynoglossum reverchonii* (Degen) Greuter & Burdet auf der Iberischen, *C. apenninum* L. auf der Apenninischen, *C. albanicum* Degen & Baldacci, *C. pindicum* (Aldén) Greuter & Burdet, *C. stamineum* Desf. und *C. scardicum* (Bornm.) Greuter & Burdet auf der Balkan-Halbinsel sowie *C. biebersteinii* (DC.) Greuter & Burdet auf der Halbinsel Krim (FERGUSON, 1972: 121; ALDÉN, 1976: 306; GREUTER & al., 1984: 75-81). Nachstehend die Beschreibung der neuen Art.

Cynoglossum krasniqii T. Wraber, **spec. nova**

Holotypus: Jugoslavija, Srbija, Kosovo: In pratis declivitatis meridionalis montis Paštrik supra vicum Gorožup prope oppidum Prizren. Solo calcareo, 1520 m s.m., 30.4.1983 (flor.), 23.7.1983 (fruct.). Leg. *T. Wraber, LJU 111 943.*

Isotypi: BEO (specimen florens solum), G.

Beschreibung. — Perennis. Caudex surculos steriles et caules floriferos emittens. Caules striati, dense foliati, primum dense molliter lanati, deinde glabrescentes, sub anthesi 22-31 cm, fructiferi elongati, usque ad 80 cm alti. Folia basalia anguste lanceolata, in petiolum longum sensim attenuata, sub anthesi 12-25 cm longa et 0.8-1.9 cm lata, deinde usque ad 43 cm longa et 2.5 cm lata, 3-nervia, utrinque subdense appresse sericeo-tomentosa. Folia caulina lineari-lanceolata vel linearia, 8-16 cm longa, 0.4-0.8 cm lata, molliter lanuginosa, 1-nervia, superiora involucrum aliquod inflorescentiam conspicue superans formantia. Flores in cincinnis ebracteatis dispositi inflorescentiam primum congestam globosam, deinde fructiferam elongatam paniculato-corymbosam for-

CODEN: CNDLAR
ISSN: 0373-2967
41(1) 145 (1986)

© CONSERVATOIRE ET JARDIN BOTANIQUES DE GENÈVE 1986

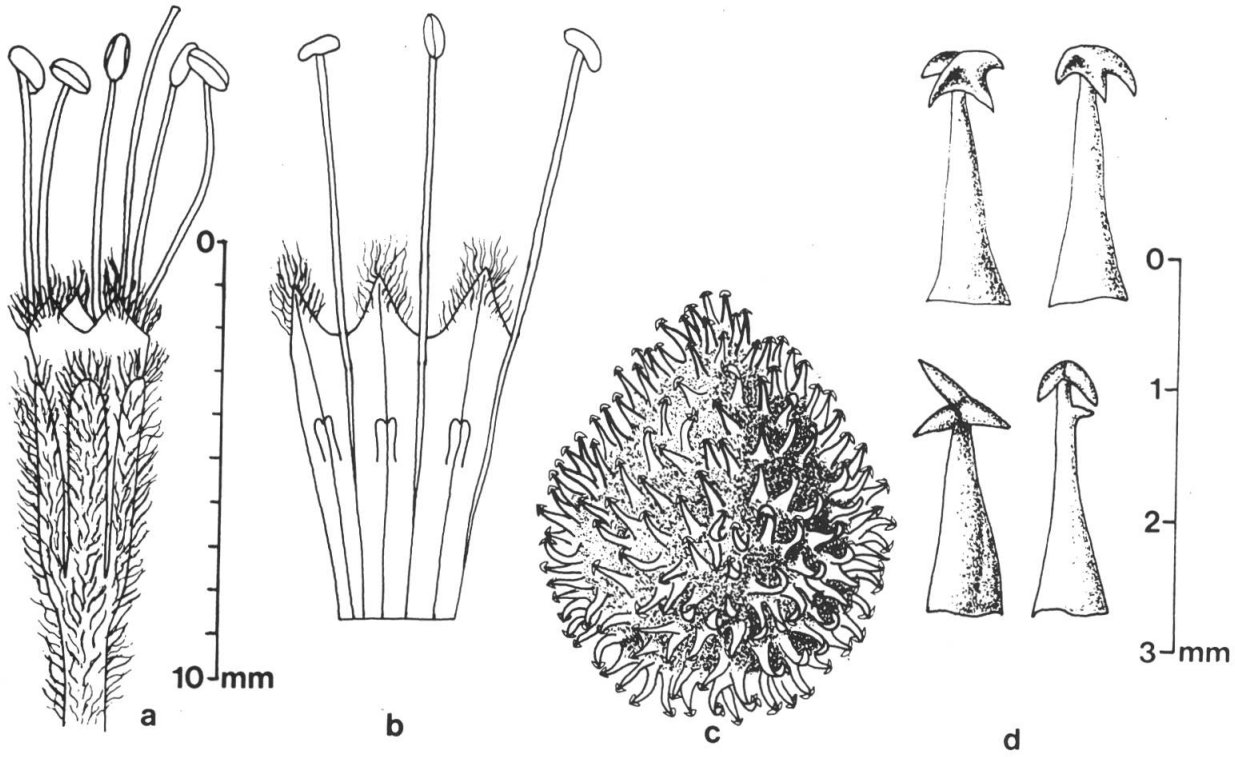

Abb. 1. — *Cynoglossum krasniqii*
a, Blüte; *b,* Teil der Krone von innen; *c,* Klause; *d,* Glochidien. Zeichnung V. Ravnik (c und d) und T. Wraber (a und b).

mantes; pedicellis 0.2-0.3 cm longis; calyce 0.6-0.7 cm longo, laciniis linearibus extus dense intus parce lanatis, apice obtuse angustatis vel rotundatis; corolla calycem superanti, 0.7-0.8 cm longa, tubo cylindrico utrinque glabro, dentibus sordide rubellis triangularibus 0.1-0.15 cm longis praecipue apice longe lanatis; fornicibus oblongis emarginatis supra medio tubo affixis, 0.1 cm longis; staminibus corollam longe (0.5-0.7 cm) superantibus, filamentis tubo fere tota longitudine coalitis, antheris 0.1 cm longis, filamentis transversaliter affixis, flavis; stylo 1.3-1.5 cm longo longe exserto. Nuculae late ovoideae vel semiglobosae, 1.1 cm longae et 0.9-1 cm latae, extus convexae tota superficie dense glochidiatae, glochidiis 0.1-0.2 cm longis, cicatrice ovata 0.5 cm longa et 0.4 cm lata in ligulam brevem exeunti (Fig. 1).

Ab omnibus *Cynoglossis* lobis corollae lanatis diversum, *Cynoglosso clandestino* excepto in quo tamen stamina corollae inclusa sunt.

Species haec insignis in honorem botanici Feriz Krasniqi, Universitatis Prishtinensis professoris, de cognitione vegetationis regionis Kosovo dictae benemeriti, nominata est.

Ausdauernd. Wurzelstock sterile Blattrosetten und blühende Stengel treibend. Stengel gestreift, dicht beblättert, zur Blütezeit 22-31 cm hoch, fruchtend verlängert, bis 80 cm hoch werdend, dicht weichwollig, später verkahlend. Grundblätter schmallanzettlich, langsam in langen Stiel verschmälert, zur Blütezeit 12-25 cm lang und 0.8-1.9 cm breit, bis zu 43 cm lang und 2.5 cm breit werdend, 3-nervig, beiderseits ziemlich dicht anliegend seidig filzig. Stengelblätter lineallanzettlich bis lineal, 8-16 cm lang, 0.4-0.8 cm breit, weichwollig, 1-nervig, die oberen eine den Blütenstand deutlich überragende Hülle bildend. Blüten in blattlosen Wickeln, die zuerst einen gedrängten köpfigen Blütenstand bilden, der sich später in einen verlängerten rispig-ebensträussigen Fruchtstand umbildet. Blütenstiele 0.2-0.3 cm lang. Kelch 0.6-0.7 cm lang, Kelchzipfel lineal, aussen dicht, innen schwach wollig, auf der Spitze stumpf verjüngt bit abgerundet. Krone aus dem Kelch herausragend, 0.7-0.8 cm lang, mit beiderseits kahler Röhre und schmutzig rötlichen dreieckigen, 0.1-0.15 cm langen Zipfeln, die besonders auf der Spitze lang behaart sind. Kronenschuppen länglich, ober-

halb der Mitte der Kronenröhre ausgestülpt, am Scheitel ausgerandet, 0.1 cm lang. Staubblätter weit (0.5-0.7 cm) aus der Krone herausragend, Staubfäden fast der ganzen Länge nach mit der Kronröhre verwachsen, Antheren gelb, 0.1 cm lang, auf Staubfäden querstehend. Griffel weit aus der Krone herausragend, 1.3-1.6 cm lang. Klausen breit eiförmig bis fast kugelig, 1.1 cm lang und 0.9-1 cm breit, nach aussen gewölbt und dicht mit 0.1-0.2 cm langen Glochidien besetzt, die Narbe (Befestigungsstelle) eiförmig, 0.5 cm lang und 0.4 cm breit, in eine kurze Zunge verlängert (Abb. 1).

Wie viele andere Vertreter der Cynoglosseen (z. B. *Cynoglossum umbellatum*) zeigt auch *Cynoglossum krasniqii* im Verlauf seiner Entwicklung bedeutende habituelle Veränderungen. Am 30. April 1983 gesammelten Exemplare haben deutlich kugelige Blütenstandsform (Abb. 2), die offenbar bis zum Ende der Anthese erhalten bleibt, da am 4. Juni 1985 beobachtete eben verblühte Exemplare sie noch behalten bzw. die ersten Anfänge der Verlängerung der Teilblütenstände aufweisen (Abb. 3). Ihre Stengelhöhe beträgt 37 cm und die obersten Stengelblätter überragen den Blütenstand gerade noch. Die unmittelbar darauffolgenden Stadien sind nicht bekannt, es ist aber klar, dass der völlig reife Fruchtstengel eine erhebliche (bis zu 80 cm) Verlängerung erfährt, während welcher er rispig-ebensträussige Form annimmt. Er verkahlt immer mehr und dabei kommt seine Furchung deutlich zum Ausdruck. Am 23. Juli 1983 waren an vertrockneten Fruchtstengeln gerade noch die letzten Früchte zu haben.

Cynoglossum krasniqii gehört in eine Gruppe der Arten, die meist als Gattung *Solenanthus* bewertet wird. Nun wird in der letzten Zeit von GREUTER (1981: 32-33) die Meinung vertreten, dass die Merkmale, nach welchen einige Gattungen der Cynoglosseen unterschieden werden, untereinander nicht befriedigend korrelieren und diese Gattungen infolgedessen künstlich und in der Gattung *Cynoglossum* s. lat. zu vereinigen seien.

Obwohl die hier beschriebene Art leicht als ein *Solenanthus* erkannt werden konnte, entschlossen wir uns doch sie als ein *Cynoglossum* zu beschreiben. Neben den von GREUTER (l.c.) angeführten Gedanken leiteten uns dabei die Erkenntnisse, die wir beim Vergleich von *C. krasniqii* mit anderen Arten der Cynoglosseen gewannen. Es zeigten sich nämlich viele Überschneidungen der Merkmale.

So hat *C. krasniqii* vom Beginn zum Ende der Anthese den Habitus einer eben aufblühenden *Rindera umbellata (Cynoglossum umbellatum* Waldst. & Kit.), der sich besonders in Form des Blütenstandes äussert. Nicht weniger auffällig ist die habituelle Übereinstimmung mit *Cynoglossum magellense* Ten., nicht nur in Form des jungen Blütenstandes (vergl. BRAND, 1921: 121), sondern auch im Dimorphismus der Blätter (vergl. PIGNATTI, 1982: 431). Den für die "Solenanthi" einzigen Fall der behaarten Kronzipfel bei *C. krasniqii* findet man bei *C. clandestinum* Desf. wieder (vergl. BRAND, 1921: 2).

Auch haben wir in *C. apenninum* L., *Solenanthus brachystemon* Fisch. & Mey. und *S. eriocalycinus* Boiss. & Buhse drei "Solenanthi" vor uns, die den Übergang von den für diese Gruppe charakteristischen die Krone weit überragenden Staubblättern zu denen in ihr eingeschlossenen bei *Cynoglossum* s. str. markieren.

Von den europäischen zur *Solenanthus*-Gruppe angehörigen Arten der Gattung *Cynoglossum* kommt *C. krasniqii* dem südspanischen *C. reverchonii* (Degen) Greuter & Burdet am nächsten, unterscheidet es sich aber von diesem hinreichend nach dem köpfigen (nicht rispigen) Blütenstand, der charakteristischen Stengelblatthülle unterhalb des Blütenstandes (eine solche wird auch für *Solenanthus eriocalycinus* Boiss. & Buhse angegeben), den dicht behaarten (nicht kahlen) Kronblattzipfeln und der Form der Früchte, die aussen gewölbt und mit Stacheln besetzt (nicht abgeflacht und kahl) sind.

Cynoglossum krasniqii stellt vorläufig einen Punkt-Endemiten des Berges Paštrik dar, über dessen Hänge und den Gipfel die albanisch-jugoslawische Grenze verläuft. Das bekannte Vorkommen liegt auf der jugoslawischen Seite, doch ist dieses auch auf der albanischen wahrscheinlich (Abb. 4).

Während im Jahr der Entdeckung nur 5 kleinere oder grössere Stöcke gefunden wurden, konnten am 4. Juni 1985 auf den ausgedehnten Wiesen, auf welchen die neue Art zuerst aufgefunden wurde, noch etliche Stöcke entdeckt werden. Doch geht die bekannte Individuenzahl nicht über 20. Wesentlich reichlicher ist das Vorkommen von *C. scardicum* auf dem Paštrik, welches aber ökologisch eine andere Stellung einnimmt.

Es muss noch auf die Angabe von HAYEK (1924: 156) hingewiesen werden, welcher für Paštrik *Solenanthus apenninus* angibt: "Zwischen Buchengebüsch am Westabhange des Paštrik."

Abb. 2. — *Cynoglossum krasniqii* zum Beginn der Anthese. Blätter hinten links gehören zu *Asphodelus albus*. Foto T. Wraber (30.4.1983).

Abb. 3. — *Cynoglossum krasniqii* am Ende der Anthese. Foto T. Wraber (4.6.1985).

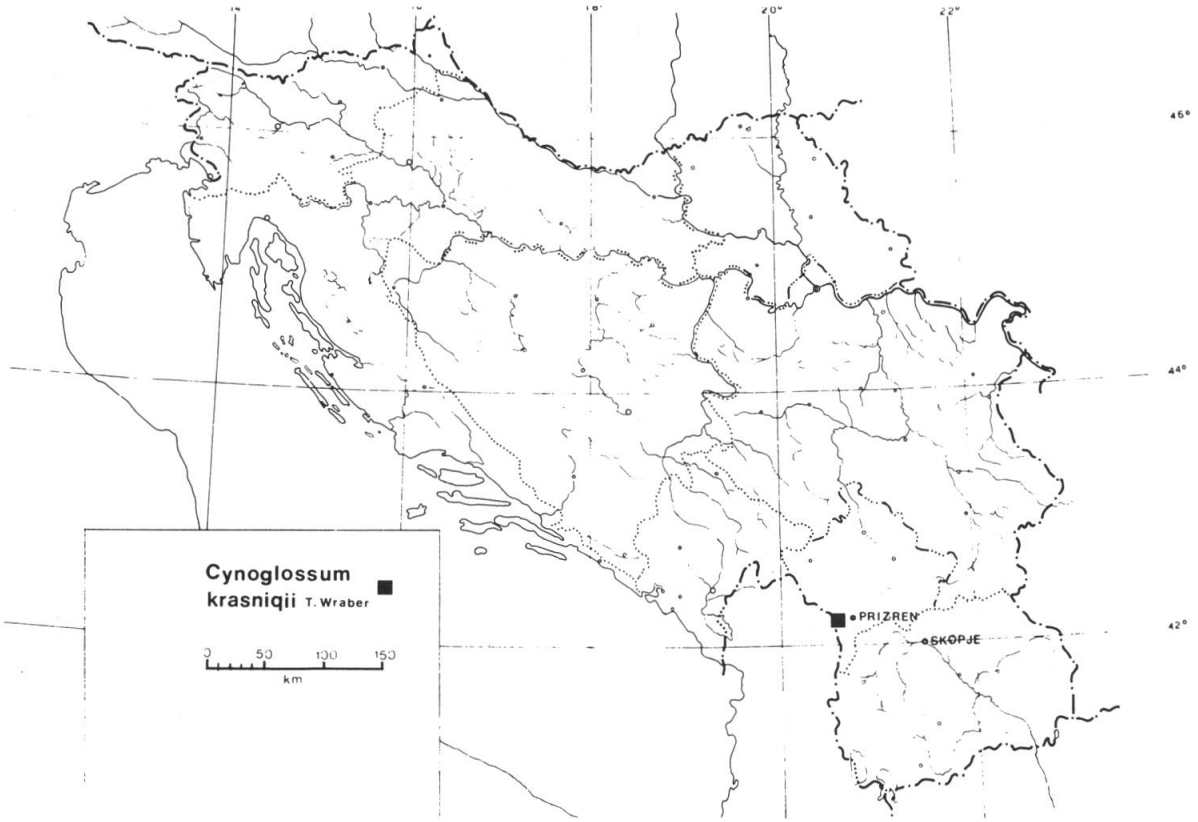

Abb. 4. — Verbreitung von *Cynoglossum krasniqii.*

Wie sich aber MARKGRAF (1932: 106) auf Grund des Original-Beleges des Sammlers (H. Zerny) überzeugen konnte, handelt es sich nicht um *Cynoglossum apenninum,* sondern um *C. scardicum,* welches, von Zerny höchstwahrscheinlich auf dem Staatgebiet Albaniens, von uns auch an mehreren Stellen der jugoslawischen Seite des Paštrik beobachtet wurde.

Somit ist Paštrik die einzige Lokalität in Europa, auf welcher 2 "Solenanthi" vorkommen.

Unser herzlicher Dank gilt den Leitern der Herbarien SARA, W und WU, die uns die Einsichtsnahme in das entsprechende Herbarmaterial bzw. seine Entlehnung gewährten.

LITERATURHINWEISE

ALDÉN, B. (1976). Floristic reports from the high mountains of Pindhos, Greece. *Bot. Not.* 129: 297-321.

BRAND, A. (1921). Borraginaceae-Borraginoideae-Cynoglosseae. *In:* ENGLER, A., *Das Pflanzenreich IV.* 252: 1-183.

FERGUSON, L. F. (1972). Solenanthus Ledeb. *In:* TUTIN, T. G. & al. (eds.), *Flora europaea,* vol. 3: 121. University Press, Cambridge.

GREUTER, W. (1981). Cynoglossum L. *In:* GREUTER, W. (ed.), Med-Checklist Notulae, 3. *Willdenowia* 11: 32-36.

GREUTER, W., H. M. BURDET & G. LONG (eds.) (1984). *Med-Checklist 1. Pteridophyta (ed. 2), Gymnospermae, Dicotyledones (Acanthaceae-Cneoraceae).* Edit. Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève, Secrétariat Med-Checklist Botan. Gart. & Botan. Mus. Berlin-Dahlem, C + 330 pp.

HAYEK, A. (1924). Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Flora von Albanien. *Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Math.-Naturwiss. Kl.* 99: 101-223.

MARKGRAF, F. (1932). Pflanzengeographie von Albanien. *Biblioth. Bot.* 105: VI + 132 pp.

PIGNATTI, A. (1982). *Flora d'Italia.* Vol. 2: 732 pp. Edagricole, Bologna.

Anschrift des Verfassers: VTOZD za biologijo BF und Inštitut za biologijo Univerze, Aškerčeva 12, YU-61001 Ljubljana, p. p. 141.